

Nicht-Öffentliche Sitzung

Akzeptanz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Der Rundfunkrat hat sich über die aktuellen Akzeptanzwerte für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk informiert und zur Kenntnis genommen, dass nach wie vor eine deutliche Mehrheit in der Bevölkerung die öffentlich-rechtlichen Medien wertschätzt, ihnen vertraut und ihre politischen Nachrichten für glaubwürdig hält - allerdings mit rückläufigen Tendenzen.

Auffällig ist der Rückgang der Wertschätzung in allen Dimensionen. Während im Gesamturteil sowie im Citizen Value („wichtig für die Allgemeinheit“) weiterhin zufriedenstellende Werte erreicht werden, liegt die Zustimmung in den Dimensionen Individual Value („wichtig für mich“) und Value for Money („ist sein Geld wert“) nur noch knapp über 50%. Insbesondere die mittlere Altersgruppe (25-49 Jahre) hat eine kritischere Einschätzung als zuvor.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass diese Entwicklung zwar gewissen Anlass zur Sorge gebe und daher - auch durch möglichst rasche und kontinuierliche Folgeerhebungen - genau beobachtet werden müsse, um den Status der ARD als „Grundversorger“ nicht zu gefährden. Umgekehrt dürften die Ergebnisse aber auch nicht überinterpretiert werden, da sie in engem Zusammenhang mit der grundsätzlichen Demokratiezufriedenheit der Bevölkerung stünden. Auch werde in den Studien vielfach auf Referenzwerte aus der Corona-Krise rekurriert, als der öffentlich-rechtliche Rundfunk besonders hohes Ansehen und Glaubwürdigkeit genossen habe.

Auf die Frage, wie der NDR dieser Entwicklung entgegenwirken wolle, wird seitens des Hauses eine Umschichtung von Mitteln zugunsten einer noch stärkeren regionalen Berichterstattung aus den Staatsvertragsländern angekündigt. Damit einhergehend solle die digitale Transformation weiter vorangebracht werden. Ziel müsse sein, die unterschiedlichen Altersgruppen auf verschiedenen Ausspielwegen zu erreichen. Zudem solle der Dialog zwischen dem NDR und der Bevölkerung in den norddeutschen Bundesländern intensiviert werden.

Die Gremienmitglieder nehmen diese Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Öffentliche Sitzung

Entwurf des Wirtschaftsplans 2024

Der Intendant hat dem Rundfunkrat in seiner Haushaltsrede einen Überblick über die finanzielle Situation des NDR gegeben und die wesentlichen Eckdaten des Wirtschaftsplans 2024 skizziert. Das Gremium hat den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 zur Kenntnis genommen und ihn an den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Informationstechnologien zur Beratung überwiesen.

Programmbeschwerden

Die Rundfunkratsmitglieder haben sich mit einer Programmbeschwerde befasst. Die Beschwerde war zuvor eingehend im Programmausschuss behandelt worden. Der

Rundfunkrat sah die staatsvertraglich festgelegten Programmgrundsätze nicht verletzt und wies die Beschwerde zurück.

Education Angebote der NDR Ensembles

Die Mitglieder des Rundfunkrates haben sich über die Arbeit von „Discover Music!“ der NDR Ensembles informiert. Die Education Angebote bieten Kindern und Jugendlichen speziell konzipierte, teils interaktive Konzerte sowie ein breites Spektrum an Musikvermittlungsangeboten. Schwerpunktmäßig haben sich die Gremienmitglieder mit zwei erfolgreichen Projekten der NDR Radiophilharmonie befasst. Die Konzertreihe „Orchester Detektive“ gibt es als Familienkonzert für Kinder von 7 bis 10 Jahren sowie als Angebot für Schulklassen, die sich auch per Livestream zuschalten können. Zudem können die Veranstaltungen auch über Facebook verfolgt und per Chat-Funktion kommentiert werden. Ein Angebot für mehrheitlich junge Erwachsene ist die regelmäßig stattfindende Veranstaltung „Phil & Chill“ im Landesfunkhaus Hannover. Dort verbindet die NDR-Radiophilharmonie zusammen mit N-Joy ein Pop-Event und Klassik-Erlebnis zu einer Party-Nacht, was von der sonst bei Klassik-Konzerten unterrepräsentierten Altersgruppe begeistert angenommen wird. Die Gremienmitglieder zeigten sich sehr angetan von den Angeboten und nahmen den Bericht mit großer Zustimmung zur Kenntnis. Es müsse gleichwohl darauf geachtet werden, dass von den Angeboten nicht nur Jugendliche aus klassikaffinen Elternhäusern profitierten, sondern dass vermehrt auch Jugendliche aus bildungsferneren Schichten erreicht würden.

gez. Dr. Nico Fickinger – Erster stellv. Vorsitzender des NDR Rundfunkrates
Hamburg, 25.11.2023